

Frauen in Führungspositionen in sozialpädagogischen Einrichtungen

Abstract

Gerade in höheren beruflichen Positionen (Vorstand und Geschäftsführung mit hohem Einkommen, Macht, Prestige, Verantwortung) herrscht eine Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. In unserer Forschung werden als Themen die Hierarchisierung, die Doppelbelastung, das Einkommen und die Arbeitsfelder aufgegriffen.

Ausgangslage

Es gibt sehr wenig Forschung zu dem Thema Frauen in Führungsposition in sozialpädagogischen Einrichtungen. Forschungen zu diesem Thema werden oft allgemein gehalten und beziehen sich auf die Wirtschaft und die Politik.

Fragestellung

Wie erleben Frauen in Führungspositionen in sozialen Einrichtungen ihre Position?

Stichprobe und Methode

Es wurden
♦ eine Geschäftsführerin und
♦ drei pädagogische Leiterinnen
mittels eines strukturierten Leitfadeninterviews befragt.

Auswertungsmethode: Strukturierende Inhaltsanalyse nach Mayring

Ergebnisse

Hierarchisierung

Unterschiedlich

Laut den Aussagen der befragten Frauen wird in drei Einrichtungen auf Augenhöhe kommuniziert, in einer Einrichtung gibt es eine klare Trennung zwischen Leitung und Team.

Doppelbelastung

Für die befragten Frauen ist es eine Herausforderung Job und Familie zu vereinen, da die Rollenaufteilung noch oftmals traditionell gelebt wird. Die Ergebnisse zeigen, dass ein gutes Familiennetz und ein unterstützendes Arbeitsumfeld nötig sind, um der Doppelbelastung entgegen zu wirken.

Einkommen

Den Angaben der interviewten Frauen zufolge, gibt es keine Lohnunterschiede im sozialpädagogischen Bereich zwischen Männern und Frauen. Dennoch entspricht der Lohn nicht den Arbeitsaufgaben.

Arbeitsfelder

In Bezug auf den Werdegang wählte die Hälfte der von uns befragten Frauen Pädagogik als zweiten Bildungsweg aus. Pädagogik war nicht die erste Wahl.

Wie bekommen Frauen in Führungspositionen Job UND Privatleben unter einen Hut?

Wie ist die Teamstruktur in pädagogischen Einrichtungen? Hierarchisch? Oder wird auf Augenhöhe kommuniziert?

Wie ist der berufliche Werdegang von Personen in leitenden Positionen?

SUCCESS



„Der Frauenanteil sinkt mit steigender Hierarchieebene und die oberste Führungsebene wird in der Regel mit Männern besetzt“
(Bujnoch 2008, S.75)

Fazit

Frauen in Führungspositionen in sozialpädagogischen Einrichtungen erleben ihre Führungsposition als Herausforderung. Als wesentlich gilt eine gelingende Kommunikation.

Aus unserer Sicht sollte dem Thema Frauen in Führungsposition im sozialen Bereich in der Forschung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, da dieser Bereich weder mit der Politik noch mit der Wirtschaft gleichgesetzt werden kann.

Literatur

- Botzum, E. (2010): Chancengleichheit im Aufstieg? In: <http://kola.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2014/1034/> [01.01.2015].
- Bujnoch, S. (2008): Frauen in Führungspositionen in der Sozialen Arbeit. Edition Pro Mente.
- Ebner, M./ Wieser, C. (2014): Frauen.Management.Report.2014. Frauen in Geschäftsführung & Aufsichtsrat in den Top 200 und börsennotierten Unternehmen. In: http://media.arbeiterkammer.at/PDF/AK_Frauen_Management_Report_2014.pdf [30.01.2015].

Projektleitung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Mayr Andrea

Raßpotnig Nina, Bakk.phil./Salsnig Elisabeth, Bakk.phil./Plattner Cornelia, Bakk.phil.

